

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

**Kompetenzfeld** Englisch – Globalität und Transkulturalität

# KULTUREN UND DISKURSE

## INTRODUCING MYSELF AND MY FREETIME ACTIVITIES



## Impressum

### Herausgegeben von

VHS Salzburg

### Für den Inhalt verantwortlich

VHS Salzburg

### Autor\_in

Athena Athanasiadou, 2018

### Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/ 1. Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

## NETZWERK ePSA



# Inhalt

1.	<b>Inhalt und Ziele</b> .....	3
2.	<b>Notwendige Vorkenntnisse</b> .....	3
3.	<b>Deskriptoren</b> .....	3
4.	<b>Arbeitsaufträge</b> .....	4
	Arbeitsauftrag 1 .....	4
	Arbeitsauftrag 2 .....	4
	Arbeitsauftrag 3 .....	5
	Arbeitsauftrag 4 .....	5
	Arbeitsauftrag 5 .....	6
	Arbeitsauftrag 6 .....	6
	Arbeitsauftrag 7 .....	7
	Arbeitsauftrag 8 .....	7
	Arbeitsauftrag 5 - optional .....	8
5.	<b>Handouts</b> .....	9
	Handout 1	
	Handout 2/1	
	Handout 2/2	
	Handout 3	
	Handout 4	
	Handout 5	
	Handout 6	
	Handout 7	
	Handout 8	
	Handout 9	
	Handout 10	
	Handout 11	
	Handout 12	
	Handout 13	
	Handout 14	
	Handout 15	
	Handout 16	
	Handout 17	

# 1. Inhalt und Ziele des Moduls

**Inhalte:** Das Modul thematisiert die Vorstellung der eigenen Person und die Fähigkeit, Dritte vorstellen zu können. Darüber hinaus sprechen die Lernenden über Freizeitaktivitäten. Der Fokus liegt sowohl auf der geschriebenen als auch auf der gesprochenen Sprache. Sinnvoll ist es, die notwendige Grammatik vorher bereits besprochen zu haben und sie während der Erarbeitung des Moduls zu reaktivieren.

**Ziele:** Die Lernenden können sich und andere Personen vorstellen. Sie reaktivieren und erwerben das dafür notwendige lexikalische und grammatische Wissen. Wichtige Phrasen werden gemeinsam erarbeitet. Insbesondere wird darauf Wert gelegt, das jeweilige Thema in sinnvolle, alltägliche Handlungssituationen einzubetten und die aktive Dialogfähigkeit einzuüben. Des Weiteren werden die wichtigsten Phrasen zum Thema freetime activities erarbeitet. Die Lernenden können über ihre Freizeitaktivitäten und Hobbys sprechen. Present Simple und Present Progressive werden wiederholt. Die Lernenden bilden eigene Sätze und lernen die Adverbien der Häufigkeit. Sie lernen, sich über Aktivitäten zu äußern, die sie mögen bzw. nicht mögen.

## 2. Notwendige Vorkenntnisse

A1

## 3. Deskriptoren

**12.** Sprache anlassgemäß, partnerInnengerecht und sozial verantwortlich gebrauchen.

**13.** Aktiv zuhören sowie Informationen mündlich einholen und weitergeben

**17.** Im Rahmen der Grundgrammatik flüssig und richtig sprechen

## 4. Arbeitsaufträge

### Arbeitsauftrag 1 - Introducing yourself

Setting: Partner\_innenarbeit (PA), Plenum (PL)

Methode(n): Erarbeitung von Phrasen, Anknüpfung an Vorwissen

Dauer: 30 Minuten

Materialien: Handout 1

Ablauf:

Die Lernenden erhalten das Handout 1. In Partner\_innenarbeit werden die Phrasen übersetzt. Je nach Vorwissen der Lernenden gibt der/die Lehrende Hilfestellung. Sobald die Lernenden fertig sind, werden die Phrasen im Plenum besprochen und korrekt an die Tafel geschrieben. Die Lernenden vergleichen ihre Ergebnisse. Während der Übung können noch weitere, von den Lernenden vorgeschlagene, Phrasen hinzugefügt werden.

### Arbeitsauftrag 2 - Reading a text about a person

Setting: Einzelarbeit (EA), PA, PL

Methode(n): Arbeit mit Text, Aktivierung von Vorwissen

Dauer: 30 Minuten

Materialien: Handout 2

Ablauf:

#### **Schritt 1 (ca. 10 Min.)**

Die Lernenden erhalten das Handout 2. Jede\_r liest den Text zunächst allein. Im Anschluss wird der Text im Plenum gelesen. Der/Die Lehrende fragt die Lernenden, ob sie sich noch an die Personalpronomen und die dazugehörigen Possessivpronomen erinnern. Er/Sie schreibt ein Beispiel (I > my) an die Tafel. Darauf lässt er/sie die übrigen Pronomen von den Lernenden ergänzen.

#### **Schritt 2 (ca. 5 Min.):**

Anschließend lässt der/die Lehrende die Lernenden in Partner\_innenarbeit alle Verben, Personal-, und Possessivpronomen im Text finden und markieren. Im Plenum gehen sie die Ergebnisse durch.

#### **Schritt 3 (ca. 5 Min.):**

Jetzt werden in Partner\_innenarbeit die passenden Pronomen und Verben in Aufgabe 2.1 eingefügt und im Anschluss im Plenum besprochen.

#### **Schritt 4 (ca. 20 Min.):**

Die Lernenden schreiben in Einzelarbeit einen kurzen Text über Paul. Das Ergebnis wird im Plenum besprochen.

#### **Schritt 5 (ca. 5 Min.):**

In der Aufgabe 2.3. prüfen die Lernenden ihr Vorwissen. Sie bilden Negationen in der 3. Person Singular. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen.

**Anmerkung:** Die Karteikärtchen mit den Informationen zu Südasien (Klima, Wirtschaft, etc.) sollen gesondert aufbewahrt werden und nicht in der Box landen.

### Arbeitsauftrag 3 - write a text about yourself

Setting: EA

Methode(n): schriftliche Produktion

Dauer: 10 Min.

Materialien: Handout 3

Ablauf:

Die Lernenden bekommen das Handout 3 und schreiben abschließend einen Text über sich. Der/die Lehrende sammelt die Texte ein und gibt sie den Lernenden korrigiert zurück.

### Arbeitsauftrag 4 - having a conversation about yourself

Setting: PA, PL

Methode(n): Mündliche Produktion, Dialog

Dauer: 30 Min.

Materialien: Handout 4 bis Handout 12

Ablauf:

Der/die Lehrende bereitet zwei Stühle vor und wählt zwei Lernende aus. Diese setzen sich auf die Stühle. Im Anschluss zeigt die Der/Die Lehrende der Reihe nach unterschiedliche Flashcards. Die Lernenden führen einen Dialog. Ein Lernender/Eine Lernende stellt die Fragen, der/die andere antwortet. Die/der Lehrende wechselt die Rollen, sobald die erste Dialogrunde zu Ende ist, sodass die Person, die vorher geantwortet hat, jetzt die Fragen stellt. Es werden noch weitere Paare gebildet.

## Arbeitsauftrag 5 - freetime activities

Setting: EA, PA, PL

Methode(n): gemeinsam Phrasen erarbeiten, an Vorwissen anknüpfen

Dauer: 30 Min.

Materialien: Handout 13

Ablauf:

Die Lernenden erhalten das Handout 4. In Partner\_innenarbeit werden die Phrasen übersetzt. Je nach Vorwissen der Lernenden gibt der/die Lehrende Hilfestellung. Sobald die Lernenden fertig sind, werden die Phrasen im Plenum besprochen und korrekt an die Tafel geschrieben. Die Lernenden vergleichen ihre Ergebnisse. Während der Übung können noch weitere, von den Lernenden vorgeschlagene, Phrasen hinzugefügt werden.

## Arbeitsauftrag 6 - make phrases

Setting: EA, PL

Methode(n): schriftliche Produktion

Dauer: 10 Min.

Materialien: Handout 14

Ablauf:

Die Lernenden erhalten das Handout 14. Die/der Lehrende erinnert an die Bildung des Present Progressive (Bsp.: learning – English) und schreibt ein großes „NOW“ an die Tafel. Die/der Lehrende schreibt einen Beispielsatz an die Tafel (I'm learning English now.). Anschließend geht der/die Lehrende mit den Lernenden die Beispiele im Plenum durch, wobei die Lernenden eigene Sätze anhand der vorgegebenen Beispiele bilden.

## Arbeitsauftrag 7 - Adverbs of frequency

Setting: PL, PA

Methode(n): schriftliche Produktion

Dauer: 15 Min.

Materialien: Handout 15

Ablauf:

Die/Der Lehrende schreibt zunächst die Adverbien „always, normally, sometimes und never“ an die Tafel. Anschließend schreibt sie eine Freizeitaktivität an die Tafel wie „watch television“. Die Der/Die Lehrende schreibt „How often do you...?“ an die Tafel, fragt die Lernenden, wie oft sie fernsehen und erklärt, dass es unterschiedlich oft sein kann, indem sie auf die angeschriebenen Adverbien verweist. Die Bedeutung der Adverbien wird geklärt. Die/Der Lehrende schreibt einen Satz mit Zeitadverb an die Tafel, z.B.: „I sometimes watch television.“ und macht auf die Position des Adverbs im Satz aufmerksam. Jetzt teilt sie/er Handout 15 aus. Im Anschluss schreiben die Lernenden in Partner\_innenarbeit die Sätze. Die/Der Lehrende geht durch und kontrolliert die Sätze.

## Arbeitsauftrag 8 - write a short text on what you like/don't like doing

Setting: PL, EA, PA

Methode(n): schriftliche Produktion

Dauer: 15 Min.

Materialien: Handout 16

Ablauf:

Die/Die Lehrende schreibt „like“ und „don't like“ an die Tafel. Anschließend bildet sie jeweils einen Satz und weist die Lernenden darauf hin, dass nach „like“ das Verb in der „-ing-Form“ benutzt wird. Hier gilt es, den Lernenden die Formel „Like doing something“ näherzubringen und zu erklären, dass es sich um eine Aktivität handelt, die sie generell gerne ausüben. Es muss noch nicht darauf hingewiesen werden, dass es sich bei der „-ing Form“ um ein Gerund handelt. Im Anschluss teilt sie Handout 16 aus. Die Lernenden erarbeiten einen kurzen Text darüber, was sie gerne oder ungerne in ihrer Freizeit tun. Der/Die Lehrende schreibt die Frage „What do you like doing in your free time?“ an die Tafel und bittet die Lernenden, sich gegenseitig mündlich zu fragen und zu antworten. Der/Die Lehrende geht von Paar zu Paar und korrigiert.

## Arbeitsauftrag 5 (optional) - mündliche Übung zur Festigung

Setting: PL

Methode(n): mündliche Produktion

Dauer: 15 Min.

Materialien: Handout 17, Tageslicht-Projektor

Ablauf:

Die Der/Die Lehrende bereitet das Handout 17 als Folie vor. Er/Sie benutzt den Tageslicht-Projektor. Der/Die Lehrende sucht eine Aktivität aus, zeigt auf diese und lässt die Lehrenden mündlich die Phrasen üben.

## Arbeitsauftrag 10

**Setting:** KG oder PA, PL

**Methode(n):** Textarbeit, Unterrichtsgespräch, je nach Gruppe: Diskussion in Form eines Planspiels

**Dauer:** 90 Minuten

**Materialien:** Textmarker, Internet, Beamer, Laptops, Wörterbücher, Schreibutensilien

**Ablauf:**

Unter den ausbeuterischen Produktionsbedingungen in der Textilindustrie leiden auch viele Kinder, die aufgrund der extrem niedrigen Löhne gezwungen sind, ihre Familien finanziell zu unterstützen. Kinder, die in Textilfabriken arbeiten müssen, werden meist noch schlechter bezahlt als die Erwachsenen und haben keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Mit diesem Teilaspekt der globalen Textilproduktion können sich die Lernenden im Rahmen des folgenden Arbeitsauftrags kritisch auseinandersetzen. Zunächst sollen sie sich das folgende Video ansehen, das einen kurzen Einblick in die Lebenssituation eines Jungen zu gibt, der in Bangladesch in einer Fabrik arbeiten muss: <https://www.zdf.de/kinder/logo/eine-textilfabrik-in-bangladesch-100.html> (letzter Abruf Februar 2018)

Anschließend befassen sich die Lernenden in Kleingruppen oder zu zweit mit dem „Committee on the Rights of the Child“. Dazu werden folgende Artikel der Konvention ausgedruckt und auf die einzelnen Arbeitsteams verteilt: <http://www.ohchr.org/EN/ProfessionalInterest/Pages/CRC.aspx> (articles 19, 26, 28, 29, 31, 32, 35, 36, 37) (letzter Abruf 2018)

Die ausgewählten Artikel des „Committee on the Rights of the Child“ enthalten zum Teil recht anspruchsvolle Vokabeln, bei deren Klärung die Lehrperson möglicherweise unterstützen muss. Sinnvoll ist hier auch der Einsatz von zweisprachigen Wörterbüchern. Die Lernenden fassen zusammen, in welchem Bezug die von ihnen bearbeiteten Artikel des „Committee on the Rights of the Child“ zum Thema Kinderarbeit stehen und welche Position die Konvention einnimmt bzw. was sie konkret einfordert. Im Plenum werden alle Aussagen zusammengetragen. Anschließend kann diskutiert werden, wie Kinderarbeit auch real reduziert werden könnte. Die Lernenden sollen sich Gedanken darübermachen, welche Ursachen Kinderarbeit hat und wie sie bekämpft werden könnte.

### **Advanced Level, 120 Minuten:**

Wenn die Teilnehmenden bereits gut in der Lage sind, Argumente in der Zielsprache Englisch zu formulieren, könnte die Diskussion auch in Form eines kleinen Planspiels geführt werden. Dazu stellen die Lernenden eine Sitzung der Vereinten Nationen zum Thema Kinderarbeit nach. Jeweils zu zweit schlüpfen sie in die Rolle eines Staates, in dem Textilien entweder billig produziert werden oder eines Staates, dessen Unternehmen Textilien billig in anderen Ländern produzieren lassen. Zudem sollte es eine Moderation geben. In der simulierten Konferenz soll am Beispiel der Textilbranche nach Lösungen gesucht werden, um dem Problem Kinderarbeit entgegen zu wirken. In einer 50-minütigen Vorbereitungsphase können Vorschläge, Argumente und Positionen recherchiert und erarbeitet werden, jeweils unter der Berücksichtigung der „eigenen“ (wirtschaftlichen) Interessen. Ziel ist es, sich auf drei bis fünf Forderungen oder Vereinbarungen zu einigen, die der Kinderarbeit in der Textilbranche entgegenwirken.

## 5. Handouts

Handout 1

Handout 2/1

Handout 2/2

Handout 3

Handout 4

Handout 5

Handout 6

Handout 7

Handout 8

Handout 9

Handout 10

Handout 11

Handout 12

Handout 13

Handout 14

Handout 15

Handout 16

Handout 17

# HANDOUT 1 - INTRODUCING MYSELF

## Important phrases

Hallo, mein Name ist ...	
Wie ist dein Name?	
Woher kommst du?	
Ich komme aus ...	
Wo lebst du jetzt?	
Ich lebe in ...	
Wie alt bist du?	
Ich bin ... Jahre alt.	
Wann ist dein Geburtstag?	
Mein Geburtstag ist am ...	
Was sind deine Hobbys?	
Was machst du gerne in deiner Freizeit?	
Magst du ...?	
Ich mag ... / Ich mag nicht ...	
Meine Lieblingsaktivität ist ...	
... Sport	
... das Internet	
... Videospiele spielen	
... fernsehen	
... meine Freunde treffen	
... malen	
... tanzen	
... Musik hören	
... Fremdsprachen lernen	
... kochen	
... einkaufen	
... ins Kino gehen	
... E-mails, SMS schreiben	
... ein Musikinstrument spielen ...	
... fotografieren	
... Karten spielen	
... ein Kampfsport (Karate)	
Was machst du momentan?	
Ich gehe zur Schule, ich bin ein/e Schüler/in.	
Was ist dein Lieblingsfach in der Schule?	

Ich mag Mathe, Deutsch, Englisch, Gesundheit und Soziales, Natur und Technik.	
Was möchtest du nach der Schule machen?	
Ich möchte weiter in die Schule gehen, eine Lehre beginnen.	
Was möchtest du in der Zukunft machen?	
Ich möchte arbeiten, reisen, heiraten, eine Familie gründen.	

# HANDOUT 2/1

## 2. This is Emily

„Hello, my name is Emily, I'm 15 years old and I'm from Salzburg, a beautiful town in Austria. So, I'm Austrian and I can speak German and English. I go to school and my favourite subjects are English and History, but I don't like Maths very much. I think that it's boring. After school I would like to become a nurse because I'm interested in medicine and I like to help people in need. My favourite free time activities are dancing and meeting my best friend Maria.“

Bildquelle: <http://de.123rf.com/>



### 2.1 Who is Emily?

Maria, Emily's best friend wants to tell you who Emily is. Please help her because she has lost some words.....

„Hello, that is my best friend. .... name is Emily, ..... 15 years old and ..... from Salzburg, a beautiful town in Austria. So, ..... Austrian and ..... can speak German and English. .... to school and ..... favourite subject is English and History, but ..... like Maths very much. ....that it's boring. After school..... would like to become a nurse because ..... interested in medicine and ..... to help people in need. .... favourite free time activities are dancing and meeting ..... best friend Maria.“

# HANDOUT 2/2

## 2.2 Who is Paul?

Marc wants to describe his best friend Paul..... Please help him to write a short text about his friend.

17 years old	Vienna	Austria	German and
	Italian		
	PAUL		going out with friends
School	maths and Italian	mechanic	cars

"That is my best friend Paul. He \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 2.3 Look! John made some mistakes, please correct what he said about his friend Ken.

- Ken doesn't live in a town. He lives in a village. (not live)
- Ken \_\_\_\_\_ Italian. He speaks English. (not speak)
- Ken \_\_\_\_\_ to school on Saturday. He goes to school on Monday. (not go)
- Ken's birthday \_\_\_\_\_ in March. It's in April. (not be)
- Ken \_\_\_\_\_ Spaghetti. He likes Pizza. (not like)



## HANDOUT 4 - FLASHCARD 1

**name**

## HANDOUT 5 - FLASHCARD 2

**age**

## HANDOUT 6 - FLASHCARD 3

**from**

## HANDOUT 7 - FLASHCARD 4

**live**

## HANDOUT 8 - FLASHCARD 5

# languages

## HANDOUT 9 - FLASHCARD 6

**school**

## HANDOUT 10 - FLASHCARD 7

**subject**

**like/**

**don't**

**like**

## HANDOUT 11 - FLASHCARD 8

**Job/  
after  
school**

## HANDOUT 12 - FLASHCARD 9

**free  
time**

# HANDOUT 13 - FREETIME ACTIVITIES

## Important phrases

Was machst du in deiner Freizeit?	
Magst du...? / Mögen Sie...?	
Ich mag/Ich mag nicht....	
Ich mag (keine ) Kunst.	
Ich mag (keinen) Sport.	
Ich (koche) gerne.	
Ich wandere (nicht) gerne.	
Ich mag Festivals.	
Wie oft...?	
Einmal die Woche.	
Jeden Tag	
Einmal/Zweimal die Woche	
Kaum	
Niemals	
Gelegentlich/manchmal	
Oft	
Selten	
normalerweise	
Essen gehen	
Fernsehen	
Fahrrad fahren	
Ski fahren	
Freunde treffen	
Im Internet surfen	
Großeltern besuchen	
Zu Hause entspannen	
Einkaufen gehen	
Ins Kino gehen	
Schwimmen gehen	
Bücher lesen	
Am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag	
Am Morgen, Nachmittag, Abend	
Am Wochenende	

# HANDOUT 14

1. Match these words and make phrases

**What are you doing now?**

- |    |               |                   |
|----|---------------|-------------------|
| a) | Listening to  | > with friends    |
| b) | Eating out    | > music           |
| c) | Hanging out   | > at restaurants  |
| d) | Going         | > TV              |
| e) | Watching      | > the beach       |
| f) | Having fun on | > in line skating |

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

# HANDOUT 15

2. How often do you...?

**Form six questions and answers by using the following adverbs of frequency**

> *always, normally, sometimes, never*

Go to work on Sunday

Watch TV

Clean your room

Use the internet

Meet your friends

Read the newspaper

1.

2.

3.

4.

5.

6.



# HANDOUT 17

What do you like doing in your free time?

What don't you like doing in your free time?

How often do you ...?

**Free Time**

				
STAY HOME	EAT OUT	GO TO THE MOVIES	GO OUT TO DINNER	GO TO THE GYM
				
GO ON THE INTERNET	RELAX	RENT MOVIES	HAVE DINNER TOGETHER	SLEEP LATE
				
READ	TALK TO FRIENDS	GO SHOPPING	WATCH VIDEOS	PLAY SPORTS

Quelle: <https://www.slideshare.net/Libardo/free-time-activities-simple-present>